

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002573/2025/rev.1
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Gerald Hauser (PfE)

Betrifft: Befangenheiten und Interessenkonflikte in medizinischen Gremien

US-Gesundheitsminister Robert Kennedy Jr. hat kürzlich sämtliche Mitglieder des US-Impfausschusses ACIP („Advisory Committee on Immunization Practices“) entlassen. Die Aufgabe des Ausschusses besteht darin, über die Notwendigkeit und den Einsatz von Impfstoffen zu entscheiden sowie entsprechende Empfehlungen abzugeben. Der Ausschuss dürfe nicht länger als bloße „Abnickstelle“ für die Profitinteressen der Pharmaindustrie dienen, sondern müsse ausschließlich mit Personen ohne Interessenkonflikte besetzt sein. Laut Kennedy ist es höchste Zeit, dass es wieder um wissenschaftliche Fakten und die Gesundheit der Menschen geht – und nicht um die Gewinne der Pharmalobby und ihrer milliardenschweren Investoren. Der Ausschuss wurde vor wenigen Tagen mit unabhängigen und kritischen Top-Wissenschaftlern wie dem mRNA-Pionier Dr. Robert Malone besetzt. Dieser US-amerikanische Top-Virologe, Immunologe und Molekularbiologe ist Ko-Autor von Pionierstudien, die zur Entwicklung von mRNA-Impfstoffen führten, und ein ausgewiesener Fachmann in Bezug auf das Nutzen-Risiko-Profil von Impfungen.

1. Welche konkreten Interessenkonflikte bestehen bei den Mitgliedern und Mitarbeitenden der Kommission und ihrer Agenturen – etwa beim Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC), der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) oder dem Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP)?
2. Werden diese Interessenkonflikte – wie es seit Jahrzehnten bei medizinischen Publikationen und Fachkongressen Standard ist – öffentlich deklariert und zugänglich gemacht?
3. Wie stellt die Kommission die vollständige Unabhängigkeit der Mitglieder und Mitarbeitenden der Kommission und ihrer Agenturen sicher?

Eingang: 25.6.2025